

Oeffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt Stück 17.
der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.^o XVI.)

Cleve den 22. April 1820.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Sibille Weibels aus Capellen, alt 25 Jahr, groß 5 Fuß 1/2 Zoll, Haare hellbraun, Stirn hoch, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase lang und spitz, Mund groß, aufgeworfen, Kinn rund, Gesicht oval, — tragend ein weiß leinen Kleid, weiße Haube, weiß und roth gestreiftes Halstuch, graue Schwärze und Holzschube, ist aus der Filial Lazareth-Anstalt zu Bedburg entflohen.

Es werden daher alle respectiven Behörden dienstergebenst ersucht, solche im Betretungsfall zu arretiren, und dorthin zurück transportiren zu lassen.

Brauweiler den 3ten April 1820.

Die Direktion der Königl. Arbeits-Anstalt zu Brauweiler.

Bekanntmachung.

Bei einem seit dem Herbst 1817 detenirten Individuum, welches Ende August v. J. aus der Festung Wesel entsprang, fanden sich bei seiner Wiederverhaftung im October ejusd. eine Menge Sachen von Werth, welche einen bedeutenden Diebstahl vermuthen lassen. Da aber von den weißen Effekten nachgewiesen ist, daß sie in hiesiger Stadt gekauft sind, so scheint es, daß der Diebstahl besonders an baarem Gelde verübt ist, und es können daher nur folgende Gegenstände von dem etwaigen Eigenthümer anerkannt werden:

1) Das Werk einer goldenen Uhr, von welcher das Gehäuse in hiesiger Stadt verkauft und schon umgeschmolzen ist, dasselbe ist ziemlich dick, hat ein weißes Zifferblatt mit römischen Zahlen und wird von unten aufgezogen.

Auf der Rückseite sind mehrere Verzierungen unter andern auch ein Christuskopf eingegraben und am Rande stehen die Worte: Philipp van Ceule, Hagw. 2) Eine goldene Uhrkette woran oben ein Gehänge ist um sie an die Uhr zu befestigen, welches mittelst einer Schraube zugemacht wird; von diesem laufen zehn Stränge einer feinen goldenen Kette nach dem untern Springringe, welche in der Mitte durch ein mit Blumen verziertes Goldblättchen zusammen gehalten werden. An dem untern ganz einfachen Springringe hängt ein zweites solches Goldblättchen, welches kleiner und mit den Buchstaben I. D. verziert ist. 3) Ein goldner Uhrschlüssel in dessen Mitte ein Karmiol gefast ist. 4) Ein kleiner geschliffener goldener Ring, der sich in zwei in ein anderhängende Theile zerlegen läßt. 5) Ein goldener Ring mit einer ziemlich großen Platte. Auf der Mitte derselben ist ein großer Stein gefast, der von zwei Reihen kleinerer umgeben wird, im Ganzen sind 22 Steine, wovon in der äußern Reihe einer fehlt. 6) Eine große Vorkleknadel von derselben Art, welche 11 Steine, auf diese Art gefast, hat. 7) Eine alte braunlederne Schachtel, innen mit dunkler Seide gefüttert, die zur Aufbewahrung von Schmutz bestimmt zu seyn scheint. 8) Ein breiter goldener Ring, auf dem eine Platte in Form eines doppelten Herzens ist. 9) Ein Schmalerer von derselben Form. 10) Ein Federmesser in großer Schale. 11) Ein altes Gebetbuch in braunem Leder, worin ein Firmzettel von Michael Slaum lag.

Indem ich dieses zur öffentlichen Kunde bringe, ersuche ich einen Jeden, der von dem Besitze dieser Effekten Kenntniß hat, mir solches ehestens anzuzelien.

Cöln den 20. März 1820.

Der Ober-Procurator. Berghaus

Am 12ten d. M. zwischen vier und halb fünf Uhr Nachmittags ist dem Win-
kellierer Johann Wentrop hieselbst, von den vor seiner Wohnung aufgestellten
Baaren ein Stück 6/4 breiten braun und roth gestreiften Flanell von einigen
zwanzig Ellen gestohlen worden.

Indem ich diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringe, und einen jeden vor
dem Erwerb des gestohlenen Stück Flanell warne, fordere ich alle diejenigen,
welche irgend einen zur Ausmittelung der Thäter zweckdienlichen Umstand zu bekun-
den im Stande seyn könnten, hiemit auf, von ihrer desfallsigen Wissenschaft sofort
die nächste Ortsbehörde oder den Unterzeichneten in Kenntniß zu setzen.

Eleve den 1sten April 1820.

Der Königl. Preuß. Instruktions-Richter des Elevischen Kreisgerichts-Bezirks.
v. Salomon.

Edictal-Citation.

Auf Requisition der Behörde werden die unbekanntes Gläubiger, welche an die
Casse des vormaligen im Jahr 1813 errichteten und im Jahr 1815 aufgelöseten
Königlich Preussischen Freicorps, welches unter den Befehlen des Königlich Preussis-
chen Obristen von Lühow gestanden, Forderungen zu haben vermaßen, hierdurch
vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von sechs Wochen und
spätestens in dem des Endes vor dem deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Refere-
ndario Freiherrn von Bodelschwingh Plettenberg auf den 30. Mai 11 Uhr Mor-
gens hieselbst auf dem Schlosse angelegten Termin zu melden, unter dem Präjudiz,
daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termin nicht einfinden, mit ihren
Forderungen an die genannte Casse präcludirt und sie deshalb bloß an die Person
desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Eleve den 17. März 1820

Königlich Preussisches Ober-Landes-Gericht.
v. Kappard.

Edictal Citation.

Von dem Königlichem Land- und Stadtgericht zu Emmerich werden auf An-
suchen des Zimmermanns Johann Welp hieselbst alle diejenigen aufgefordert, wel-
che aus dem, während seiner Minderjährigkeit von dem Herrn Grafen v. Yorke,
vor dem Hueth- und Offenbergschen Gericht zu seinem Beduf unterm 7 April
1800 ausgestellten, und unterm 9ten ejusd. ausgefertigten und verlobten gegange-
nen Schuld-Documente über ein Capital von 771 Rthlr. 44 Sbr. 1 1/2 dt. Elevisch
gegen 4 Procent Zinsen, halbjähriger Auffundigung und Verpfändung der dem
Herrn Schuldner zugehörigen, und im Hypothekencbuch von Hueth und Bienen
bemerkten Güter, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefs-Inhaber
oder deren Erben, Anspruch zu haben glauben, in dem an gewöhnlicher Gerichts-
stelle auf den 17ten May dieses Jahrs Vormittags 11 Uhr angelegten Präjudicial-
Termin entweder persönlich oder durch einen der bei hiesigem Gerichte fungiren-
den Justiz-Commissarien Herren Samarz und Krafft zu erscheinen und ihre An-
sprüche auf das vorerwähnte Document anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigen-
falls dasselbe mortificirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt
werden wird.

Emmerich den 22. Februar 1820.

Königl. Preuß. Land und Stadtgericht.
v. Kenesse.

Suncke.

Edictal-Ladung.

Nachdem auf den Antrag der Frau Wittve des Kaufmanns Johann Wilhelm
Scherrer, Catharina geborne Michels zur Befriedigung ihrer Real-Gläubiger über
die Kauffelder folgender sub hasta stehenden von ihrem Ehemanne nachgelassenen
Grundstücke, als

- 1) des hieselbst sub No. 333 am Knüppelmarkt gelegenes Wohnhauses
- 2) des Gartens in der Papendell, groß 208 Ruthen
- 3) des hinter diesem Garten gelegenen Garten groß 54 Ruthen
- 4) der am Hundsenbuscher Wege gelegenen 6 Gärten.
- 5) des funfachtel des Seelen-Kamps
- 6) des Landes am Musfelder Wege, groß 134 Ruthen
- 7) des Landes an der Pütt-Kuhle, groß 3 Morgen 8 1/2 Ruthen
- 8) des Landes am Wingers Kamp, groß 1 1/2 Morgen 28 Ruthen
- 9) des Landes am Mohrenbeck, groß 2 Morgen 61 Ruthen

der Liquidations Prozeß vermögliche Verfügung vom heutigen dato eröffnet worden; so werden alle etwaige unbekannte Gläubiger, welche irgend einen Real Anspruch auf vorbeschriebene Grundstücke zu machen haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte wozu ihnen die hiesigen Herren Justiz Commissarien Schlegendorf, Tendinger und Bierdemann in Vorschlag gebracht werden, in Termino den 8. Mai a. e. Vormittags 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadt-Gerichts Assessor Keller ihre Real Ansprüche an vorgedachte Grundstücke gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, mit der Warnung daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen praecludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer der Grundstücke als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen.

Duisburg im Land- und Stadt-Gericht den 13 Januar 1820.

Wintgens.

Ostermänn.

Edictal-Citation.

Da der aus Berlin gebürtige Sekonde-Lieutenant Carl Friedrich Wilhelm Baer des 25ten Infanterie-Regiments (1ten Rheinischen) sich am 11. August 1817 von seinem Regiment heimlich entfernt hat, so wird derselbe hierdurch aufgefordert, sich sofort oder spätestens in dem

auf den 5ten Juny d. J.

angesezten peremptorischen Termin, hieselbst vor dem unterzeichneten Gericht zu stellen, um über seine Entweichung Rede und Antwort zu geben; widrigenfalls — auf den Grund des Allerhöchsten Edikts vom 17. November 1764 — gegen ihn in contumaciam, als muthwilligen Deserteur, auf Cassation, Unbestung seines Bildnisses an den Galgen, so wie auf Confiscation seines gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens zur betreffenden Regierungs-Haupt-Kasse, durch ein Kriegs-Gericht erkannt werden wird.

Zugleich wird der offene Arrest über das Vermögen des Entwichenen hiermit verhängt, und Jedermann, der von ihm Geld oder Geldeswerth in Händen hat, bei Strafe des doppelten Erfasses, aufgefordert, dem Vorgeforderten Nichts davon verabfolgen zu lassen, sondern solches sofort dem Divisions-Gericht, unter Vorbehalt des daran habenden Rechtis, anzuzeigen. Edln den 10. März 1820.

Königl. Preuß. Gericht der 1sten Division.

v. Lobe. Knauß.

Anzeige.

Gemäß näherer Verfügung Einer Königl. hochlöbl. Regierung sollen die betreffenden Deichschauen sich vorab unter sich, über die, den von Frankreich vergüteten Schulden-Anteilen nebst Zinsen, zu erteilende Bestimmung einigen, demnächst aber unter Zuziehung der Gläubiger und meiner Mitwirkung den Abschluß des Geschäftes zu Stande bringen; ich darf daher den Anträgen der Deichschauen in dieser Hinsicht, baldigst entgegen sehen; es versteht sich indes, daß die in dem öffentlichen Anzeiger zum 14ten Stück des Amtsblatts von mir angesezten Termine nunmehr nicht Statt finden.

Lieve den 18ten April 1820.

Der Landrath, v. d. Wosel.

Bekanntmachung.

Folgende zur Rentey Rees gehörige Ländereien und Weiden werden Dienstaag den 16. May, Vormittags 9 Uhr, an dem Hause des Gastwirths Peters zu Rees, alternative zur Zeit- oder Erb Verpachtung öffentlich ausgetoten werden, nämlich:

Laufende No.	Gegenstände der Verpachtung.	Größe der Gegenstände in holländisch Maas. Mrg. Rth.	N a m e n der bisherigen Pächter.	Anfang der neuen Pacht-Periode.
1) In der Gemeinde Luthum.				
1)	Eine Weide auf dem Raben-Voll . . .	2 546	J. W. Hoff.	Petri 1821.
2)	Eine Weide das Völschen genannt . . .	2 40	Joh. Ziel.	Desgleichen.
2 In der Gemeinde Laffen u. Mehr.				
3)	Eine Weide auf dem Sproler Voll . . .	1 325	G. Lörks.	1. Jan. 1821.
4)	Eine Weide, der 1ste Block durstige Ward genannt . . .	4 445	W. Spiegelhoff.	Desgleichen.
5)	Eine Weide, der 2te Block Dorneward . . .	7 267	W. Hartmann.	Petri 1821.
6)	Eine Weide der 6te Block vom 1ten Theile Bressers Anwachs . . .	5 273	W. Nyssing.	1. Jan. 1821.
3 In der Gemeinde Elten.				
7)	Ein Stück Ackerland, der kleine Emmerich . . .	2 "	De Beunen und G. Kravvanger.	Martini 1820.
4 In der Gemeinde Milingen.				
8)	Eine Weide, die Blaarpfeife genannt . . .	4 243	Theod. Kluck.	1. Jan. 1821.
9)	Eine Weide, das große Pfand . . .	5 415	Joh. Thüfs.	Desgleichen.
10)	Eine Weide, der 10te Heubaus-Schlag . . .	4 223	W. Böcker.	Desgleichen.
11)	Die Himmelsreichs-Weide in der Gemeinde Heesden . . .	6 300	H. Salsming.	St. Peter 1821
5. In der Gemeinde Praast				
12)	Eine Weide, von der Düßen Kathe . . .	3 "	Joh. Küpper.	Desgleichen.
6. In der Gemeinde Keesward.				
13)	Eine Weide, der oberste Theil des Entenpfeils . . .	7 300	H. Lensing.	1. Jan. 1821.
14)	Die Röggen-Weide . . .	9 41	H. Baumann.	Desgleichen.
15)	Die Nieder-Weide . . .	8 33	H. Hermann.	Desgleichen.
16)	Die hohe oder Mommen-Weide . . .	8 53	W. D. D. D.	Desgleichen.
17)	Die Lippmanns-Weide . . .	7 403	J. Lensing.	Desgleichen.
7. In der Gemeinde Borghees.				
18)	Die Vicks-Weide . . .	5 71	H. Duij.	Martini 1820.
8. In der Gemeinde Klein-Netterden.				
19)	Eine Weide, die kleine Luth . . .	8 186	D. W. Berendsen.	Desgleichen.
20)	Eine Weide, die große Luth genannt . . .	19 185	G. Smith.	Desgleichen.
9. In der Gemeinde Grieterbusch.				
21)	Ein Stück Bauland von d. Schleusen Kathe . . .	3 "	H. Scholten.	Petri 1821.
22)	Ein Stück Weidegrund von der Schleusen Kathe . . .	4 4	Abt. Roben.	Desgleichen.

Pacht- und Erwerb-lustige werden hierdurch eingeladen sich zur bestimmten Zeit einzufinden und ihr Gebot auf Zeit- oder Erb Pacht abzugeben. — Die in dem Bietungs Termine vorzulegenden Bedingungen können auch schon vorher bey dem Königl. Domainen-Rentey Amte zu Rees eingesehen werden.

Rees den 20 April 1820.

Der Domainen-Rentmeister, Westermann.

Bekanntmachung.

Am Sonnabend den 29sten dieses Monats Morgens 10 Uhr soll in der Behausung des Gastwirths Brendjes zu Büberich die Lieferung von 18 Stück Hartsteinen, welche zur Bezeichnung der Grenze zwischen dem Fort Blücher und der Gemeinde Büberich dienen sollen, nebst der dazu gehörigen Arbeit den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Die Bedingungen hiezu sind sowohl in dem Bureau des Platz-Ingenieurs Hauptmann von Rhade zu Wesel, dem Herrn Ingenieur-Capitain Peter auf Fort Blücher als bei dem Herrn Bürgermeister Terlinden zu Büberich einzusehen.

Wesel den 14ten April 1820.

Der Landrath.

(Gez.) v. d. Rhoe.

Der Hauptmann und Platz-Ingenieur.

(Gez.) C. v. Rhade.

Bekanntmachung.

Die am untern Ende von Rheinsward bei Fluren gelegene und mit dem 1ten d. M. pachtlos gewordene Wardt-Weide, welche ungefähr 6 2/3 Morg. Morgen (2 Holland. Morgen) groß ist, soll, in Folge der Verfügung einer Königlichen Hochlöblichen Regierung vom 27 v. M., noch ferner auf Ein Jahr, öffentlich, dem Meistbietenden verpachtet werden. Der diesjährige Biermas Termin ist auf Mittwoch, den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr, am Hause des Herrn Janssen zu Bislich bestimmt. Die Pacht-Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

Rees den 9. April 1820.

Van den Bergh,

Königl. Wasser-Bau- und Deich-Inspector.

Bekanntmachung.

Die Kosten zur Wiederherstellung des durchbrochenen Damms vor der großen Brücke auf der Rheinberger-Strasse ohnweit Grünenthal, sollen am Mittwoch den 17ten May d. J. früh 10 Uhr, in der Behausung des Barrier-Empfängers Herrn Commessmann öffentlich den Wenigstfordernden verdingen werden, und sind die Bedingungen täglich bei mir einzusehen.

Geldern den 15. April 1820.

Ehrhardt, Königl. Bau-Inspector.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 4. May d. J., Nachmittags 4 Uhr, werden bei dem Wirth Welschen zu Meiderich, die bisher von Johann Ammelie benutzten, zu Meiderich, gelegenen, 5 Domainen-Weiden, als: das Stertchen: 8 Morgen 104 Ruthen, das Schänchen: 3 Morg., 87 Ruthen, der Botrefkamp: 5 Morgen 148 Ruthen, das Eiskämpchen: 1 Morg. 37 1/2 Ruth., der vorderste Grund: 1 Morg. 70 1/2 Ruthen, zusammen 20 Morgen 147 Ruthen kölnisch, anderweitig, auf 12 feste, mit kommendem Martini anfangende Jahre, und zwar parzellenweise und im Ganzen, zur Verpachtung ausgesetzt; wozu Pachtliebhaber hieherzu eingeladen werden.

Duisburg den 14. April 1820.

Der Domainen-Rentmeister, Berkmann.

Publifandum.

Die ohnweit Götterwickerhamm gelegene und von dem Heinrich Gockel in Pacht habende Mühlentolfs Weide, groß 2 Morg. 162 Ruth. Magd., soll in Termine Dienstag den 25. l. M. Nachmittags gegen 2 Uhr an der Behausung des Herrn Gemeinde-Raths Meese zu Loenen öffentlich meistbietend vererbpachtet werden, wozu man Erbpachtkünftige einladet.

Dinslaken den 15. April 1820.

Königliches Rentey-Amt. Alshoff.

Publifandum.

Der von der ehemaligen Maltbaser Ordens-Commende zu Walsum herkommende Summellers-Hof zu Walsum, welcher an Ackerlandländereien und Weiden überhaupt 36 Morgen 274 Ruthen holl. groß ist, soll in Termine Mittwoch den 3. May l. J.

Nachmittags gegen 3 Uhr an der Bekanung des bisherigen Wächters Cummeler öffentlich meistbiere d vererbpachtet werden, wozu man Erwerbbluffige einladet.

Dinsladden den 18. April 1820.

Königliches Domänen-Kontey-Amt. Althoff.

Holz-Verkauf in Königl. Forsten.

Am 27sten April d. M. Morgens 9 Uhr sollen bei H. Lamers zu Materhorn 51 schwere, zu jedem Gebrauch geeignete Eichenstämme, davon 13 am Weiskaraben, Unterförsterey Materhorn und 38 am Knollenberg, Klosterhof- und Kendeckbouswege, Unterförsterey Ufferden, stehen, Am 28sten idem 30 — 40 desgleichen, welche am Gellholt, Unterförsterey Mütterden, vorfindlich sind, im wilden Mann zu Mütterden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die resp. Forstbedienten geben die gewünschte vorläufige Auskunft.

Wasserburg den 18. April 1820. Der Königliche Forst-Inspector, Zeinzen.

Verkaufs-Anzeige.

In Terminis Dienstag den 25ten April a. c., und 14 Tage nachher, Dienstag den 9ten May, jedesmahl des Nachmittags um 3 Uhr, auf dem Rathhause zu Calcar, läßt das hiesige ehrwürdige Presbyterium der evangelischen Gemeinde, das ihr zuständige, in der Kesselstraße Fenrich gelegene alte baufällige Schulhaus, öffentlich und freiwillig, mit höherer Genehmigung, durch unterschriebenen Notar zum Abbruch verkaufen.

Calcar den 18ten April 1820.

Kobbers.

Verkaufs-Anzeige.

Am Freitag den 28. April, Morgens um 8 Uhr, läßt die Wittve Crevers auf Kayshof zu Riddorp Gemeinde Hülin, an ihrer Behausung daselbst, öffentlich und freiwillig verkaufen:

Alterhand Haus Mobilien als Tisch, Stühle, Kisten, Kästen, Zinn und Kupfer, Eisenwerk, Bette mit Zubehör, Leinwand, u. s. w. dann die ganze Acker-Fortfabrung, als 3 Pferde, 11 Stück Rindvieh worunter drei trachtige Kühe; einige Schweine; Karr. n, Pflüge, Eagen und andere Ackergeräthe, ferner eine Quantität Speck, Heu, Stroh, Erdäpfel etc.

Goch den 18. April 1820.

Der Notar Selderhoff.

Verkaufs-Anzeige.

Die Frau Wittve Vermeegen dieselbst läßt in Terminis den 8ten und 29sten May des Nachmittags um 3 Uhr, nachstehende ihr zugehörnde Häuser:

- 1) Ein in der Haagsheden Straße, sub No. 640, durch den Winkelier Hermesen,
- 2) Ein in derselben Straße, sub No. 306, durch die Wittve Koppel, und
- 3) Ein im Kievensträßchen, sub No. 464, durch den Winkelier Tausch bewohnt, in der Schreibstube des untenbenannten Notars öffentlich, jedoch freiwillig, unter vortheilhaften Bedingungen verkaufen.

Cleve den 20. April 1820

Zopman.

Verkaufs-Anzeige.

Den 27sten dieses, Morgens um 9 Uhr, läßt die Frau Wittve Grd. Bauhaus, in ihrem Hause in der Keeser-Schanze, durch den unterschriebenen Notar verkaufen: 3 Pferde, Milchkühe, Ochsen, zwei Chaisen, Karren, Speck, Schinken, Leinwand, Betten, Kupfer, Zinn, Waizen, Haber, Roggen, Buchwaizen, Erdäpfel und einige Ahmen Aepfelessig.

Cleve den 20. April 1820.

Zopman.

Gerichtlicher Verkauf.

Auf Ansehen der Demoiselle Wilhelmina Riedel, Rentnerin, wohnhaft zu Berlin, als Erbin ihrer verstorbenen Mutter Dame Riedel, diese letztere Erbin des mit ihr in erster Ehe verheiratet gewesenen Criminal-Raths Lampe, und auf

Betreiben des unterzeichneten, zu Cleve wohnenden Anwaltes Caspar Koenig, soll vor dem Kreisgerichte zu Cleve

Ein zu Gesler, Gemeinde und Bürgermeisterei Tüll, im Clevischen Kreise, Kanton Calcar gelegener Bauhof, genannt **Komwinkels Hof**, bestehend in Wohnhaus, Stallungen, Scheune, einen Baumgarten, enthaltend, einschließ- lich des Mißplatzes, ungefähr Einen Morgen boßland und einem Bemüßgar- ten von ungefähr 225 Ruthen, nebst dazu gehörigen und damit vereinigten Grundstücken, nämlich: ungefähr 35 1/4 holl. Morgen Ackerland, 11 Morgen Wiesen, 3 Morgen Holzgewächs und 150 Ruthen Unland öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Dieser Bauhof ist, nebst Zubehör, am 10. Januar leßthin gegen 1) Wittib Derc Muskens, geborne Allegonde Braam, ohne Gewerb zu Huiskerden; 2) Philip Speet, Fuhrmann wohnhaft zu Calcar, als Vormund von Anna Maria, Johann, Theodor, Alida und Hendrica Elsbergen, minderjährige Kinder der zu Gesler verstorbenen Eheleute Bernhard Elsbergen und Wilhelmina Muskens, u. 3) Elbert Janssen, Ackeremann zu Gesler, (welcher den besagten Hof bewohnt und benützt) sowol in seinem Namen, wie auch als Mitvormund der besagten minderjährigen Elsbergen, mit deren Mutter Wilhelmina Muskens er in zweiter Ehe verheirathet gewesen, in gerichtlichen Beschlag genommen; das Protokoll darüber ist am näm- lichen Tage dem Herrn Knipscheer, Bürgermeister von Tüll und dem Hrn. Langen- hoff, Friedensgerichtschreiber des Kantons Calcar in Abschrift zugestellt; auch ist dasselbe am folgenden Tage auf dem hiesigen Hypotheken-Bureau und am 13ten des nämlichen Monats auf dem Sekretariat des Clevischen Kreisgerichts einge- schrieben worden.

Der definitive Verkauf soll am Neunzehnten Juni dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, in der Sitzung des gedachten Kreisgerichts auf das bei dem am 10. dieses geföehenen präparatorischen Zuschlage erfolgte Gebot von Zehntausend Funfhundert Franken, Statt haben. Cleve den 17. April 1820. **Koenig.**

Gerichtlicher Verkauf.

Auf Anstehen der Erben des verstorbenen Servatius Franzen, namentlich 1) dessen Wittib geborne Maria Angelina Boischhammer, Rentnerin; 2) Andreas Franzen, Tagelöhner; 3) Eheleute Wilhelm Borgmann, Schuster und Petronella Franzen, alle zu Cleve wohnhaft; 4) Eheleute Heinrich van Gemmeren, Soldar- beiter und Henriette Franzen wohnhaft zu Geldern; 5) Friederich Wilhelm Franzen, Lohgerber in Cleve und 6) Eheleute Anton Adriaan van den Brand, Kleider- macher und Henriette Margretha Schlamann, wohnhaft zu St. Dedenrooden, bei Herzogenbusch, leßtere als Mutter und Erbin des in erster Ehe mit Heinrich Franzen erzeugten nun verstorbenen Kindes Henriette Margretha Franzen, und auf Be- treiben des unterzeichneten zu Cleve wohnenden Anwaltes Caspar Koenig, soll vor dem Kreisgerichte zu Cleve

Ein in der Stadt und dem Kreise Cleve in der großen Straße No. 289 gelegenes Haus nebst Scheune öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Dieses Haus ist, nebst Zubehör, am 22. December vorigen Jahrs gegen den Kaufhändler Johann Franz Dffergeld, wohnhaft zu Cleve in gerichtlichen Beschlag genommen; das Protokoll darüber am nämlichen Tage dem Hrn. Koehler, Bür- germeister von Cleve, so wie dem Hrn. Koch, Friedensgerichtschreiber dafelbst in Abschrift zugestellt; auch ist dasselbe am 27. des nämlichen Monats auf dem hie- sigen Hypotheken-Bureau und am 7ten Januar jungst auf dem Sekretariat des Clevischen Kreisgerichts eingeschrieben worden.

Der definitive Verkauf soll am Neunzehnten Juni dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, in der Sitzung des gedachten Kreisgerichts auf das bei dem am 10. die- ses geföehenen präparatorischen Zuschlage erfolgte Gebot von Taufend Franken, Statt haben. Cleve den 17. April 1820. **Koenig.**

Gerichtlicher Verkauf.

Auf Ansehen der Erben des verstorbenen Herrn Criminal-Rath Sack, nämlich: 1) des Hrn. Christian Cornelius Sack, Regierungs-Rath zu Kienitz; 2) des wirklichen Geheimen Staats Raths und Ober-Präsidenten Herrn Johann August Sack, wohnhaft zu Stettin; 3) des Herrn Ernst Sack, Geheimen Regierungs-Rath zu Aachen; 4) des Hrn. Johann Leopold Maximilian Sack, Ober-Landes-Gerichts-Rath zu Magdeburg; 5) des Hrn. Ober-Landes-Gerichts Referendars Ferdinand Sack zu Cleve; 6) des wirklichen Geheimen Ober-Justiz-Raths und Chef-Präsidenten des Königl. Revisions Hofes für die Rhein Provinzen, Herrn Christoph Wilhelm Heinrich Serbe und seiner Frau Gemahlinn Philippine Sack, wohnhaft in Berlin; 7) der Frau Charlotte Giller, Gemahlin des Hrn. Regierungs Raths v. Düring in Aachen, und 8) der Frau Charlotte Christiane Voigtel, Wittib des verstorbenen Raths Carl Heinrich Theodor Sack, Rentnieresin wohnhaft in Magdeburg, in der Eigenschaft als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder Carl Traugott, August Liebegott und Philippine Charlotte Wilhelmine Sack, und auf Besreiben des unterzeichneten zu Cleve wohnenden Anwalts Caspar Koenig, soll vor dem Kreisgerichte zu Cleve

Ein in der Stadt und dem Kreise Cleve auf der Steckbahn Nro. 650
gelegenes Haus
öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Dieses Haus ist am 22. Dezember vorigen Jahrs gegen die Eheleute Jacob Josten und Wilhelmina Gertrud Schatz, gewesene Wittwe, Ders Gruntges, Tagelöhner, wohnhaft zu Cleve in gerichtlichen Beschlagnahme genommen; das Protokoll darüber ist am nämlichen Tage dem Herrn Koehler, Bürgermeier von Cleve, so wie dem Herrn Koch, Friedensgerichtsschreiber daselbst, abschrittlich zugestellt; auch ist dasselbe am 27. des nämlichen Monats auf dem hiesigen Hypotheken Bureau und am 5. Januar jüngst auf dem Sekretariat des Clevischen Kreisgerichts eingeschrieben worden.

Der definitive Verkauf soll am Neunzehnten Juni dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, in der Sitzung des gedachten Kreisgerichts auf das bei dem am 10. dieses geschehenen präparatorischen Zuschlage erfolgte Gebot von Dreihundert Franken, Statt haben. Cleve den 17 April 1820. Koenig.

Verkaufs Anzeige.

Künftigen Sonnabend den 22ten dieses Vormittags 11 Uhr wird der unterzeichnete Kreisgerichts Vollzieher bei dem Zimmermeister Peter Janien vor dem Nassauer Thor an der Lier circa 6000 Fiseele alda auf Ort und Stelle meistbietend gegen baare Zahlung öffentlich verkaufen.
Cleve den 19 April 1820. G. Schweinheim.

Verkaufs-Anzeige.

Künftigen Donnerstag den 27ten dieses Monats, Vormittags 10 Uhr sollen durch unterzeichnetem Gerichtsvollzieher verschiedene Hausmobilien, bestehend in Spiegel, Tischen, Stühlen, Betten, Bettstellen mit Vorhängen, so wie mehreres Bett als Tisch, Feinwand etc auf dem großen Markte zu Cleve, öffentlich und meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.
Cleve den 26. April 1820. J. Lucas.

Einem hochverehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich den 25ten d. M. von einer Reise nach Amsterdam zurückkehre und dann bereit bin, die mir anzuvertrauende beschmutzte und befleckte, in allen Farben brodirte oder gedruckte Schawls oder Tücher in Merinos, Maderas, Casimir etc mit nach Köln zu nehmen, um solche dort nach der neu erfundenen Pariser Art und für billigen Preis waschen und reinigen zu lassen. Die Rücksendung derselben erfolgt dann binnen 14 Tagen. Bestellungen während meiner Anwesenheit bitte ich bei dem Gastwirt Herrn Krüger, in der kurhessischen Kirchstraße alhier abzugeben.
Cleve den 18. April 1820. P. J. Slügger, Spitzen-Kaufmann aus Köln.